

Lateinpflcht wird abgeschafft

Benediktiner-Gymnasium stellt ab sofort auch Französisch zur Wahl

Von Ute Tolksdorf

Meschede. Am Gymnasium der Benediktiner fällt eine Bastion: Latein ab der sechsten Klasse, Französisch ab Klasse acht. So lautete über Jahrzehnte der vorgegebene Stundenplan des privaten Gymnasiums. Eine Wahlmöglichkeit wie am Städtischen Gymnasium gab es dort nicht. Doch schon die jetzigen Fünfer könnten das katholische Gymnasium verlassen, ohne jemals Latein gelernt zu haben. In der Sechs dürfen sie sich zwischen Latein und Französisch als Fremdsprache entscheiden.

Vor- und Nachteile abgewogen

In der Lehrerkonferenz und in der Schulpflegschaft habe man das Thema besprochen und die Vor- und Nachteile abgewogen, erklärt Schulleiter Heinz Plugge. „Auch die Abtei als Schulträger hat jetzt zugestimmt.“ Die jetzigen Fünfer und ihre Eltern werden also in den kommenden Wochen über die neue Wahlmöglichkeit informiert.

MINT als neues Angebot

Vor zwei Jahren schon fiel die verpflichtende Wahl des Faches Französisch in Klasse acht am Gymnasium der Benediktiner. „Zurzeit wählen die Schüler zwischen Französisch und MINT, einer Kombination aus Mathe, In-



Latein gehörte bisher zu den Pflichtfächern am Gymnasium der Benediktiner. Ab dem kommenden Schuljahr gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen Latein und Französisch.

FOTO: FRANK VINKEN

formatik und Naturwissenschaften“, erläutert Plugge. In Zukunft wird es auf eine Wahl zwischen Französisch, MINT und einer dritten Alternative

hinauslaufen. „Das ist aber noch völlig offen“, sagt Plugge, „über die dritte Alternative werden wir in den nächsten zwei Jahren in aller Ruhe

nachdenken.“

Er betont: „Das ist keine Entscheidung gegen Latein, denn die Schüler können auch in der Einführungsphase Latein als neu einsetzende Fremdsprache belegen und damit das Latinum erwerben“. Auch die Lateinlehrer trügen den Entschluss mit. Sie versprachen sich kleinere und interessiertere Lerngruppen. Und es seien Eltern von naturwissenschaftlich interessierten Kindern gewesen, die konkret nachgefragt hätten. „Sie fanden“, so Plugge, „Englisch als einzige moderne Fremdsprache zu wenig.“

Von zwei auf drei Jahrgangsstufen aufgestockt

■ **Vor zwei Jahren** hat das Gymnasium der Benediktiner von zwei auf drei Jahrgangsstufen aufgestockt.

■ Diese größere Schülerzahl in den unteren Jahrgangsstufen ermöglicht es jetzt auch, dass die **neue Wahl-**

möglichkeit angeboten werden können.

■ Nach Ansicht der Schulleitung hat aber schon die **Entscheidung für MINT** in Klasse acht vor zwei Jahren diese neue Richtung vorgegeben.